

Bezugspreis: Für Dresden vierteljährlich 3 Mark 50 Pf., bei den Kaiserlich-Preussischen Postämtern...

Amtlicher Teil.

Dresden, 8. Juli. Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, den nachgenannten Beamten bei ihrem Uebertreten in den Ruhestand folgende Auszeichnungen zu verliehen...

Dresden, 8. Juli. Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, nachstehende Personalveränderungen in der Armee zu genehmigen:

Offiziere, Führer u. s. w.

Im aktiven Heere.

Den 7. Juli 1899. Reizner, Oberst, beauftragt mit der Führung der 2. Inf.-Brig. Nr. 46, unter Ernennung zum Kommandeur derselben...

v. Haupt, Oberst, beauftragt mit der Führung der 2. Kav.-Brig. Nr. 24, zum Kommandeur derselben ernannt.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem Vorstand des Sächsischen Militärvereins, Kommissionsrat Tannert in Dresden das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens zu verleihen.

Das Ministerium des Innern hat dem Deutschen Central-Comité zur Errichtung von Feilstätten für Lungenerkrankte in Berlin auf Ansuchen zum Betriebe von Loosen der von dem Comité im Laufe dieses Jahres zur Förderung seiner Zwecke zu veranlassenden Geldlotterie im Bereiche des Königreichs Sachsen Erlaubnis unter der Bedingung erteilt...

Ministerium des Innern.

b. Reichsh. Gebhardt.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 17. December 1897 — Nr. 298 des „Dresdner Journals“ und der „Leipziger Zeitung“ von 1897 — wird hiermit weiter bekannt gegeben, daß das bisher als Abteilung der Fabrik chemischer Präparate von Schamer, Rosd u. Co. zu Hamburg betriebene bacteriologische Laboratorium, welches sich mit der Herstellung von Diphtherie-Serum befaßt...

Ministerium des Innern.

b. Reichsh. Kreher.

Kunst und Wissenschaft.

— Im vergangenen Herbst lagte auf Anregung der päpstlichen Kurie in St. Gallen ein internationaler Kongreß, um die Frage zu erörtern, in welcher Weise die einem Künstler überlassenen entwerfenden wertvollen alten Handschriften weiterhin zu erhalten und auszubessern sein würden...

Ernennungen, Beförderungen u. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und öffentlichen Unterrichts. Erhöht: der hiesige Lehrstuhl in Kleinortshaus. Kolator: das Royal. Ministerium des Innern und öffentlichen Unterrichts...

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Krieges.

Beamtete der Militärverwaltung.

Durch Beförderung des Kriegs-Ministeriums.

Den 29. Juni 1899.

Reyhart, Unterarzt der Landw. 1. Aufgebot des Landw.-Bez. Glaucha. Unterarzt der Ref. des Landw.-Bez. Dresden-Neust.

Den 7. Juli 1899.

Frischner, Bahnhofsarzt und Militärarzt, unter dem 1. Juli 1899 als Militärarzt-Adjutant beim Kadettenkorps zu Dresden angestellt.

Nichtamtlicher Teil.

Das Arbeitswillingensgesetz und die Nationalliberalen.

Es mehren sich die Beweise, daß die Behandlung, die der Vorlage, betreffend den Schutz der Arbeitswillingen, seitens der nationalliberalen Reichstagsfraktion zu teil wurde, keine glückliche gewesen ist, und zwar kommen diese zunächst mittelbaren Beweise aus dem nationalliberalen Lager selbst...

der zweiten Lesung im Herbst sein wird; sie kann ebenso gut wie in einer Kommission auch im Plenum erfolgen, vollends bei der schwachen Beförderung, welche dieses jetzt gewöhnlich nur anzuweisen hat...

Dr. Hoffmann hat schließlich die allgemeine Frage gestellt, wie weit in einer Partei, und insbesondere in der nationalliberalen, Meinungsverschiedenheiten eintreten werden müssen. Daß solche unvermeidlich sind, ist eine Tatsache...

Nun haben aber auch der industrielle Verein für Rheinland und Westfalen und der industrielle Verein des Regierungsbezirks Köln eine wesentlich andere Stellung zu der Vorlage genommen als die nationalliberale Fraktion im Reichstage, welche letztere somit nicht übersehen kann, daß die große Mehrzahl der Mitglieder jener Vereinigungen — an der Spitze der ersteren steht der nationalliberale Abgeordnete Dr. Bremer — der nationalliberalen Partei angehört...

Frankreich und Deutschland.

Der Besuch des Deutschen Kaisers auf dem französischen Kriegsschiffe und der Despatchwechsel zwischen dem Kaiser und dem Präsidenten der Französischen Republik beschäftigen die politischen Kreise. Die deutsche Presse widmet den Vorgängen durchweg sympathische Betrachtungen, wobei sie sich vor einer Ueberschätzung wie vor einer Unterschätzung des Geschehenen in acht zu nehmen weiß...

angenehm berührt, und auch die englische macht gute Miene.

Zur Befestigung dessen, was wir selbst vorgestern ausgeführt haben, lassen wir zwei deutsche Zeitungsstimmen folgen:

Die „Köln. Ztg.“ schreibt: Man darf wohl sagen, daß der Besuch des deutschen Kaisers an Bord des französischen Kreuzers „Iphigénie“ und der sich hieran knüpfende Despatchwechsel zwischen dem Kaiser und dem Präsidenten Loubet als eine höchst erfreuliche Ergänzung der Friedensfeier im Haag zu betrachten ist...

In den „Dresdner Nachr.“ ist zu lesen: Die Begegnung des Deutschen Kaisers mit der Besatzung des französischen Schiffs „Iphigénie“ in dem norwegischen Hafen Bergen hat nicht verfehlt, in Frankreich Aufmerksamkeit zu erregen und die dortige Presse in verlebendlichem Sinne zu beschäftigen. Die Zusammenkunft ist, wie man schon seit der Aufhebung im „Memorial Diplomatique“ vom 2. Juli sagte, keine zufällige gewesen, sondern beruht auf der Initiative der französischen Regierung...

Sächsischer Kunstverein.

XI.

Als vor mir stehen nicht mehr wieviel Jahren zuerst Bilder der französischen Impressionisten bei uns in Deutschland aufstanden, da war jeder, der sie sah, entsetzt über diese ungehörige Art der Malerei. Heute werden die Namen dieser, von denen die eine arg verklärte neue Malweise ausging, mit Achtung genannt, und kein Einsichtiger kann sich mehr der Erkenntnis verschließen, daß wir ihnen eine wesentliche Bereicherung der malerischen Ausdrucksmittel verdanken...

leicht hat der Künstler sich seine Arbeiten nicht werden lassen. Das erkennen wir aus den zahlreichen Studien und Skizzen, die in einem der Nebenzimmer des Hauptsaales ihren Platz gefunden haben. Ein Haufe von Fleisch und erstem Naturstudium ist in ihnen niedergelegt. Auch die Gemälde selbst zeigen, wie Cool bemüht war, Natur und Dinge in wechselnder Beleuchtung zu beobachten und darzustellen. So hat er das Innere des Pantheon's unter verschiedenartiger Beleuchtung gemalt, und auch von einer Ansicht des Forum's bei Nacht sind zwei verschiedene Bilder vorhanden. Man muß dem Maler, der auf seinen Gemälden die Beleuchtung in so unerwartlicher Schärfe zum Ausdruck zu bringen weiß, wohl glauben, daß er sie so gesehen habe, wie er sie dargestellt hat...